

Editorial

■ Liebe Leserin, lieber Leser,

an dieser Stelle als Erstes ein großes Dankeschön an Sie für die zahlreiche Teilnahme an unserer Lesenumfrage. Sie helfen uns damit, die Zeitschrift zielgruppenorientierter zu gestalten und qualitativ zu verbessern. Eine genauere Auswertung der Bögen finden Sie im Serviceteil.

Gefreut haben wir uns natürlich darüber, dass in allen Rückmeldungen durchgängig viele positive Anteile waren und die Zeitschrift generell als sehr gelungen eingeschätzt wurde. Auch dass die strukturellen Veränderungen in der vorletzten Ausgabe von Ihnen als sehr gut bewertet wurden, hat uns darin bestärkt, in dieser Richtung weiterzuarbeiten.

Anmerkungen zu Veränderungen und neuen Themen haben wir dankbar aufgenommen und hoffen, sie umsetzen zu können. So werden Sie auch in dieser Ausgabe feststellen, dass wir zu den Fachartikeln, bei denen es möglich war, wieder Praxisteile dazu genommen haben.

Mit den Artikeln von Schleifenbaum und Ehring-Hüttemann zur Einbeziehung der Methode „Marte Meo“ in die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd finden Sie ein Thema mit Innovationswert, das darüber hinaus einen hohen Praxisbezug hat.

Außerdem haben wir, Ihren Wünschen entsprechend, verstärkt Themen aus dem Bereich

der Pferdewissenschaften und der Ausbildung des Pferdes in diese Ausgabe hineingenommen. Der Artikel von Krüger und Farmer zur Lateralität bei Pferden macht hier den Anfang und wird ergänzt durch einen Artikel von Hilbt, einem der führenden Fachleute auf dem Gebiet des Longierens.

Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass sich mit dem Artikel von Switzer zum Westernreiten für Menschen mit Behinderungen auch der Bereich „Reiten als Sport für Menschen mit Behinderungen“ zu Wort meldet. Wir hoffen, hier in Zukunft mehr zu hören, ebenso wie aus dem Bereich der „Hippotherapie“.

Also, bleiben Sie in Kontakt mit uns, wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihren Input.

Ihre



Henrike Struck



Dr. Meike Riedel

